ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

MEHR ÖKONOMIE!

WIE KANN MEHR GERECHTIGKEIT WIRTSCHAFTLICH FUNDIERT WERDEN?

VORTRAG UND DISKUSSION MIT:

TOM STROHSCHNEIDER

(REDAKTEUR DER MONATSZEITUNG OXI; BERLIN)

EINFÜHRUNG UND GESPRÄCHSLEITUNG:

DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN

(PHILOSOPH; SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW

DONNERSTAG **21. FEBRUAR 2019** 17 UHR

WENDISCHE KIRCHE, BADERSTR. 10,
SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW

Über Monate, ja Jahre, schien es so, dass Migration und Flucht („Flüchtlingswelle“) und die Frage, ob „wir“ das schaffen, die für das Wohl in unserem Land die alles entscheidenden Fragen wären. „Dieselskandal“ und die Debatte um die Zukunft der Bundeskanzlerin waren weitere Themen, die das Bild der veröffentlichten Meinung bestimmten. Die linke „Gegenposition“ fand immer wieder als Antwort die inhaltslose Formulierung, dass es um neue „Herausforderungen“ ginge. Doch, so schreibt der Journalist TOM STROHSCHNEIDER in der Dezemberausgabe von 2018 der Monatszeitung „OXI – Wirtschaft anders denken“: „In den vergangenen Wochen hat sich die politische Debatte hierzulande verändert. Nicht grundlegend, aber doch etwas. Die von rechts befeuerte Themenmonotonie bröckelte. Es wird nicht mehr nur über Migration und Flucht gesprochen; die Erregungsbewirtschaftung, die noch das abwegigste Problem zu einer ausschließlichen Frage der Herkunft macht oder zu etwas, das Angela Merkel persönlich verschuldet hat, bekommt Risse.“ Auf einmal gab es Themenwochen über Gerechtigkeit und Medien veranstalteten Kampagnen über Ungleichheit und wandten sich dem gesellschaftlichen „Unten“ zu. Und was sagt die gesellschaftliche Linke? Sie kommt mit sinnvollen Einzelforderungen vom höheren Mindestlohn bis zu gerechterer Verteilung. Aber, so Strohschneider, es fehlt eine „Idee, wie das, was man an politischen Forderungen aufstellt, auch ökonomisch fundiert wird.“ Genau dieses Problem soll in der Veranstaltung diskutiert werden.
Gerd-Rüdiger Hoffmann

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei. Sie sind herzlich eingeladen.

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Dr. Julia Bär (Geschäftsführerin)
Dortustraße 53 I 14467 Potsdam
Telefon: 0331 81 70 432
E-Mail: info@bbg-rls.de

Regionalbüro Lausitz in Senftenberg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann / Cathleen Bürgelt
Postfach 100 134 I 01957 Senftenberg/Zły Komorow
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de